

scheinlichkeit darf man in diesem auch den Absender von n. 26 (*R. ecclesie sancti Iohannis . . . sacerdos*) und von n. 30 (*Rainardus dictus abbas beate Iohannis euangeliste*) erblicken. Worauf sich die Klage dieses Abts an den Papst (n. 39) bezieht, habe ich nicht ermitteln können. Das Stift erhielt im Jahre 1152 von Eugen III. ein Privileg, aus dem über den *Simon Remensis* nichts hervorgeht.¹ Mit dem Stift St. Jean steht wohl auch n. 41 in Verbindung, denn der Absender mahnt: *Ecce apertus est tibi misericordie sinus, beatus Iohannes te uocat*. In n. 45 beklagt sich ein auswärtiger Prior G. bei einem Abt R. darüber, daß der königliche Prévot das Geläute in ihrer Kirche verboten habe. Die Brüder des Priors haben bei dem verhängten Interdikt von dem Bischof der Stadt die Erlaubnis erhalten, in der Kirche *sancti Aniani* die Messe zu feiern; das Stück weist also nach Orléans, wo das Stift St. Jean eine Kirche *b. Mariae quae nuncupatur inter murum et fossatum* besaß², und dieser Besitz scheint identisch zu sein mit dem *monasterium sancte Ma(rie) super fossum regis in castello*, das in der in Orléans verhandelten Privaturkunde n. 31 genannt wird.

Nur zwei Briefe der ganzen Gruppe haben einen P. zum Verfasser, n. 42 und 43, und diesen hat schon SIRMOND mit dem in dem Rubrum genannten Prior Peter von St. Jean in Sens gleichgesetzt. Die gelehrten Mauriner erzählen³, daß bei der Erneuerung dieses Stifts durch den Propst Stephan der Senser Kathedrale 1111 Petrus als Prior eingesetzt worden sei; die Urkunde hierüber⁴ nennt seinen Namen aber nicht. Auch sonst ist über seine Lebensumstände nichts bekannt; lediglich aus dem Brief n. 42 kann man schließen, daß er zur Zeit, als der Bischof Hato von Troyes ins Kloster Cluny eintrat, noch am Leben war. Aber wann dies geschah, läßt sich nicht mit Sicherheit sagen; 1145 stellte Hato noch als Bischof Urkunden aus⁵, 1147 sein Nachfolger Heinrich⁶; ein Brief Bernhards von Clairvaux, der zu 1146 angesetzt wird, redet von einer Vakanz in Troyes.⁷ Das hohe Lob des Klosters

¹) J.-L. 9593.

²) Aufgeführt in der Besitzliste von J.-L. 9593.

³) Hist. littér. 12, 230; Gall. christ. 12, 195.

⁴) Gall. christ. 12, Instr. 18 n. 18; QUANTIN 1, 222 n. 118.

⁵) N. CAMUZAT, Promptuarium S. 364; QUANTIN 1, 405 n. 254.

⁶) QUANTIN 1, 421 n. 270.

⁷) Bernhardi ep. 246 (MIGNE, Patrol. lat. 182, 443).